

Neue Pläne rund um den Holstenbahnhof

Hier tut sich was

Die Szene rund um den Kiosk an der Düppelstraße und den S-Bahnhof Holstenstraße beschäftigt das Bezirksamt Altona und die Anwohner seit Jahren. Durch verschiedenste Maßnahmen und Aktionen sollen nun das Umfeld und das Sicherheitsempfinden der Anwohner verbessert werden.

Bereits seit September 2017 sind zwei Einrichtungen der Suchthilfe (Palette e.V. und ragazza e.V.) zweimal pro Woche mit dem Bus vor Ort. Mit diesem mobilen Beratungsangebot suchen die Sozialarbeiter das Gespräch mit den Menschen, die sich hier regelmäßig aufhalten, um zu helfen und zu begleiten. Es geht vor allem um die Themen Sucht, Obdachlosigkeit und Drogenabhängigkeit.

Gegenwärtig entwickelt die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) zusammen mit „fördern & wohnen“, dem Bezirksamt Altona und anderen Akteuren weitere, umfangreiche Hilfsangebote. Näheres dazu soll beim nächsten Stadtteilforum am 24. September berichtet werden.

Neugestaltung des Düppelplatzes geplant

Ebenfalls möchte das Bezirksamt Altona mit den Bürgerinnen und Bürgern über den Platz an der Kreuzung Düppelstraße/Stresemannstraße ins Gespräch kommen. Eine Umgestaltung des „Düppelplatzes“ ist geplant, unter anderem soll der Kiosk ab 2020 abgebaut werden. Mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum ist das Ziel. Für die Umgestaltung des Platzes plant der Bezirk ein umfangreiches Beteiligungsverfahren, das die unterschiedlichen Bedarfe und Interessen bei der zukünftigen Platzgestaltung zusammen führen soll. Dafür wünscht sich der Bezirk in naher Zukunft Ihre Mitwirkung.



Düppelstraße/Ecke Stresemannstraße:
Der Platz wird neu gestaltet

Zudem sollen die Belästigungen und Belastungen für Anwohner und Passanten entschärft werden. Verhaltens- und Platzregeln sollen dafür sorgen, dass sich die Nachbarschaft sicherer fühlt.

Stadtteilforum 24.9.

Beim Stadtteilforum am 24. 9. stehen die neuen Pläne für die Szene rund um den Holstenbahnhof und die Umgestaltung des Düppelplatzes im Vordergrund. Es informieren Sie Vertreter des Bezirksamtes Altona und der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).

Des Weiteren stellt sich die Initiative Prellbock vor, die sich dafür einsetzt, dass der Bahnhof Altona in Ottensen erhalten bleibt. Sie sind herzlich eingeladen.

STADTTEILFORUM ALTONA-NORD
Dienstag, 24.9., 19.00- 21.00 Uhr
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3

Bürgertreff sucht Veranstaltungshelfer

Der Bürgertreff sucht für seine Kulturveranstaltungen Studenten bzw. Studentinnen als Veranstaltungshelfer.

Deine Aufgaben: Auf- und Abbau der Bestuhlung, Betreuung der auftretenden Künstler, Theaterkasse, Einlass der Besucher, Abrechnung mit den Künstlern. Einsatz i.d.R. am Wochenende.

Dein Profil: Einsatzfreude, Freundlichkeit und Gelassenheit auch in stressigen Situationen, eigenverantwortliches Arbeiten.

Das bieten wir: Zwei bis vier Einsätze pro Monat, Stundenlohn 14 €, bezahlter Urlaub, Weihnachtsgeld, ein engagiertes nettes Team, gute Einarbeitung. Bewerbungen bitte an:

buergetreff@altonanord.de

Neu im Bürgertreff: Familienmusik



MachMit Musikspaß mit Melanie

Ab September startet im Bürgertreff die neue Veranstaltungsreihe Familienmusik.

Musik zum Mitmachen heißt das Motto. Hier können Kinder, Eltern und Großeltern mitsingen und mitklatschen, neue Instrumente kennenlernen oder einfach auch nur zuhören. Einmal im

Monat am Sonntag laden Musikerinnen und Musiker zu einem bunten Programm ein. Freut euch auf neue Lieder, viel Musik und einen schönen Nachmittag im Bürgertreff.

So. 22.9.: Den Auftakt macht Catharina Caspar als **Hexe Knickebein** mit ihren Lieblingsliedern für Kinder von 3 bis 7 Jahren. Gesungen werden lustige Lieder vom Fliegenpilz, dem frechen Schelm und vom Mann aus Eisen, der Sturm und Donner trotzt...

So. 27.10.: Beim **MachMit Musikspaß** mit Melanie Weirather könnt ihr nicht nur mitsingen, sondern auch in ihre Geschichten aktiv eintauchen oder einfach nur zuhören.

So. 24.11.: **Lieder- und Trommelkonzert** mit Mirko Frank. Der Hamburger Liedermacher und Multiinstrumentalist gibt Gassenhauer und Evergreens aus 50 Jahren Kindermusikgeschichte zum Besten. Also Stimmbänder ölen und auf zum fröhlichen Familien-Rudelsingen.

FAMILIENMUSIK
Sonntag, 22.9., 27.10., 24.11., 14.30
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3
Kartenreservierung Tel. 42 10 26 81
Eintritt: Kinder 2 €, Erw. 5 €

Ausflüge für Menschen ab 60+

Runter vom Sofa: Noch bis Dezember sind wir einmal im Monat mit Ihnen unterwegs. Mit dem Bus besuchen wir wunderschöne Orte in der Hamburger Umgebung.

25. 9.: Bei einer Führung durch die alte Schifferstadt Lauenburg genießen wir einen wunderbaren Weitblick über die Elbe. Anm. ab sofort.



30.10.: Wir besuchen das Puppenmuseum Falkenstein und begrüßen anschließend im Schulauer Fährhaus die großen Pötte auf der Elbe. Anm. ab 2.9., 10 Uhr.

27. 11.: Wir erkunden die Hansestadt Stade und bummeln danach über den Weihnachtsmarkt. Anm. ab 7.10., 10 Uhr.

11. 12.: Im Kaffeemuseum in der Speicherstadt wird der Kaffee noch traditionell im Trommelröster aus den 30er Jahren geröstet und anschließend von uns verkostet. Anm. ab 4.11., 10 Uhr.

Die Busausflüge starten immer um 13 Uhr vor dem Bürgertreff, Gefionstr. 3. und kosten 10 €. Im Preis inbegriffen sind Busfahrt, Eintrittspreis und Kaffee & Kuchen. Anmeldung im Bürgertreff Altona, Tel. 42 10 26 81

Die Ausflüge werden gefördert aus Mitteln des Bezirksamtes Altona

GRUPPEN, TREFFS, HILFE

● **Kleiderkammer Wilhelmsburg**
Mo. 9.00-10.00

● **Chor älter & besser**
Mo. 11.00-12.30, Anm. AWO-Aktiv
Schillerstr., 47-49, Tel. 39 106 36

● **Offener Drum Circle**
Di. 18.00-20.00, am 1. Di. im Mo, kostenlos
ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen

● **Porträtgruppe - Zeichnen & Malen**
Di. ab 19.00, Kontakt: Tel. 04122 953 944

● **Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz**
am 4. Di. des Monats 16.00-18.00
Kontakt: Alzheimer Ges., Tel. 47 25 38

● **Chor Vergissmeinnicht**
Im Chor der Alzheimer Gesellschaft singen Menschen mit und ohne Demenz gemeinsam
am 2. und 4 Di. des Monats, 10.00-12.00
Infos: Anna Hassel, Tel. 68 91 36 25

● **NABU, Gruppe Altona**
am 2. Di. des Monats 19.30-21.00
Kontakt: altona@nabu-hamburg.de

● **Scrabble-Treff am Mittwoch**
am letzten Mi. des Monats ab 18.00
Kontakt: josch.goldschmitt@freenet.de

● **Die Chorallen, Chorprobe**
Mi., 19.30-21.30, www.chorallen.de

● **SoVD - Sozialrechtsberatung**
am 3. Do. des Monats, 14.00-16.00

● **Spieletreff**
Do., alle 2 Wo. ab 19.00, 12.9., 26.9. usw.
Infos: kmarienfeld@web.de

● **PC-Treff - Hilfe für PC & Internet**
Fr. 15.00-18.00, ohne Anm., kostenlos,

● **Scrabble-Treff am Sonntag**
immer am letzten So. des Monats, 14.00-18.00 im AWO-Seniorentreff, Kontakt: Angelika Bittner, Tel. 0171 38 56 915

Bürgertreff mit BiB - Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. und Fr. 10.00-13.00
Di. und Do. 14.00-18.00

RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Chor älter & besser

Der Chor älter & besser sucht noch Sängerinnen und Sänger, die Lust auf A-cappella-Gesang in einem großen Chornetzwerk haben. Wir singen klassische Chormusik, ein bisschen Swing, Jazz und Pop und alles, was uns noch gefällt. Auch musikbegeisterte Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Mo., 11.00-12.30 Uhr, Einstieg jederzeit möglich, 10 € / pro Monat

Leitung: Jonathan Gable, Anm.: AWO Aktiv, Schillerstr. 47-49, Tel. 39 106 36

Chor Vergissmeinnicht

Menschen mit Demenz und ohne singen in diesem Chor gemeinsam. Stimme, Atem, Rhythmus und Bewegung werden beim Singen ohne Noten unter Anleitung der Chorleiterin einbezogen. Mit viel Freude erarbeiten wir in den Chorproben Bekanntes und Unbekanntes.

**jeden 2. und 4. Di., 10.00-12.00 Uhr
Kosten pro Halbjahr: 75 € / Paare 100 €**

**Einstieg jederzeit möglich
Anm.: Alzheimergesellschaft
Anna Hassel, Tel. 68 91 36 25**

Offenes Singen

Regine Steffens lädt ein zum gemeinsamen Singen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen ohne Noten. Singen & schwingen Sie mit.

So. 22.9., 27.10., 24.11.

18.00-20.00 Uhr

12 € / mit Anm. 10 €

Anm.: R. Steffens

Tel. 05764 942 846

Info@regine-steffens.de

www.Regine-Steffens.de



Mucke mit der Uke

Ukulele spielen ist nicht schwer zu lernen und macht Spaß. Im Einsteigerkurs lernen Sie in lockerer Atmosphäre die Liedbegleitung und erfahren die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap. Leihinstrumente können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Di., 18.30-19.30 Uhr, ab 22.10.

9 Termine, 110 € / erm. 100 €

Leitung: Dörte Derichs, Anm.:

Tel. 41 00 29 19, giraffa@mumalau.de

www.mumalau.de

SingLust

Die Musikantinnen und Musikanten von SingLust singen nicht nur gern, sie möchten die vielen schönen Lieder, die ihnen auf ihren musikalischen Wegen begegnet sind, auch mit anderen teilen. Deshalb laden sie regelmäßig ein zum gemeinsamen lustvollen und gemütlichen Singen. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht erforderlich.

Fr., 30.8., Fr., 1.11., 19.30-22.00 Uhr

10 € / erm. 8 €

Kontakt: mail@singschnabel.de

Nähkurs

Ob Kinderkleidchen, Rock oder Hose - in diesem Kurs können Sie Ihren Traum vom Lieblingskleidungsstück verwirklichen. Auch für Männer geeignet, die sich von Tacker und Klebeband emanzipieren möchten.

Mi. 16.15-18.45 Uhr

12 Termine, ab 2. 10.

Leitung: Margret Kindler

70 € / erm. 45 €, Anm.:

Tel. 42 10 26 81



Mach mit - bleib fit Gymnastik für Senioren

Mit Spaß zu mehr Geschicklichkeit: Wir machen Sie fit für den Alltag. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen.

Anmeldung nicht nötig, teilnehmen

können Sie in normaler Kleidung.

immer Mo., 13.00-14.00 Uhr

2 € / Termin, Infos: Tel. 42 10 26 81



Lachyoga

Hier können Sie gute Laune tanken: Beim Lachyoga-Treff mit Lach- und Bewegungsübungen zum Wohlfühlen. Anm. nicht erforderlich.

immer Mi., 18.30-19.30 Uhr, 7 €/Termin

Infoabend: Lachyoga in Theorie & Praxis

Di. 12.11., 19.00-21.00 Uhr, 19 €

Leitung: Alex Bannes, Tel. 431 83 785

www.lachyoga-hamburg.net



Jonglieren

Jonglieren bringt uns spielerisch in Bewegung. Bei individuellem, rückenfreundlichem Training nähern wir uns Schritt für Schritt der 3-Ball-Jonglage. Fortgeschrittene lernen neue Muster und Tricks. Geeignet für alle Level.

Do., 18.15-19.45 Uhr, 6 Termine, ab 7.11.

84 € / erm. 60 €, Leitung: Leo Galwas

Anm.: galwas@freenet.de



30. Altonaer Seniorentage

Bereits zum 30. Mal organisiert der Bezirksseniorenbeirat (BSB) die Altonaer Seniorentage. Unter dem Motto "Der BSB zeigt Flagge" gibt es an zwei Tagen im September wieder viele Informationen, aber auch Unterhaltsames.

Am Mittwoch, den 11. September erwartet die Besucher im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses ein abwechslungsreiches Programm. Christiane Deneke, Hochschullehrerin der HAW im (Un)ruhestand, beleuchtet in einem Vortrag das Thema „Die Zukunft des Alter(n)s in Altona“. Auf dem Markt der Möglichkeiten erhalten Sie viele Informationen über Freizeit- und Unterstützungsangebote für Senioren. Wie immer kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz: Das Hamburger Polizeiorchesters bringt Sie musi-

kalisch in Schwung und beim Lachyoga können Sie auf unterhaltsame Weise Ihre (Lach)muskeln trainieren.

Am Donnerstag, den 12.9. wird es dann maritim. Um 11.00 Uhr startet die MS Hamburg zur traditionellen Elbschiffahrt Richtung Blankenese und zurück durch die HafenCity. Bei Würstchen und Kartoffelsalat kommen Sie den großen Pötte in Hafengebiete ganz nahe.

Der Bezirksseniorenbeirat vertritt ehrenamtlich die Interessen der Generation 60 plus und setzt sich im Kontakt mit Verwal-



tung und Politik für die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen ein.

ALTONER SENIORENTAGE
11.9., 10-14.30 Uhr: Markt der Möglichkeiten
Rathaus Altona, Kollegiensaal
12.9. 10.45-13 Uhr: Elbschiffahrt
Tickets 12,50 €, Tel. 31 79 09 23 oder am
11.9. am Stand des Seniorenbeirats

Kann Hamburg Fahrradwege?

Wenn man sich das Ergebnis der jüngsten Bemühungen an der Alsenstraße zwischen Gefionstraße und Langenfelder Straße Richtung Eimsbüttel ansieht, kann man diese Frage nur verneinen und den Kopf schütteln.

Vorher war der Radweg hier gewiss nicht optimal: schmal und teilweise uneben, aber er war durch Grünstreifen getrennt von Fußweg und Autofahrbahn. So ist es am sichersten und so sollte es im Idealfall überall sein. Stattdessen präsentiert sich nach monatelangen Straßenbauarbeiten Folgendes: Ab Gefionstraße führt der Radweg jetzt in einem abrupten Schlenker auf die Fahrbahn. Von der vielbefahrenen

Alsenstraße nur durch einen weißen Streifen getrennt, hat der Radler nun nicht nur die überholenden PKWs, Busse und Lastwagen im Nacken. Nein, er muss auch noch auf die Autos in den neugestalteten Parkbuchten rechts vom Radweg achten, damit sie ihn beim Rückwärtsausparken nicht über den Haufen fahren.

Damit nicht genug. Für Radler, die aus der Eimsbütteler oder Langenfelder Stra-



An der Ampel am Alsenplatz kreuzt der Radweg (rot) sinnentleert den Fußgängerweg

ße kommen und an der Ampel am Alsenplatz die Straße überqueren wollen, ist ein wunderschöner, breiter Abzweiger-Radweg angelegt worden. Doch leider kreuzt er den Fußweg in voller Breite, obwohl man ihn auch daneben hätte anlegen können. Fußgänger und Radler müssen hier höllisch aufpassen, um Zusammenstöße zu vermeiden.

Fazit: Hamburgs Radweg-Planer brauchen Nachhilfe. Und vielleicht sollten sie die Wege mal mit ihren Kindern testen. Ab 10 Jahren dürfen Kinder nicht mehr auf dem Gehweg radeln, sondern müssen den Radweg benutzen. Auch auf der Alsenstraße zwischen brausendem Verkehr und ausparkenden Autos.

Doris Foitzik, Bürgertreff Altona



Der Übergang vom alten Radweg auf den neuen erfordert abruptes Abbremsen



Achtung: Ausparkende Autos. Diese Radlerin konnte gerade noch ausweichen

flux Lichtspiele: Fundgrube für Cineasten

Hamburgs kleinstes Kino

20 plüschige Kinostühle, rote Samtvorhänge und nostalgische 50er Jahre Lampen – schon das Ambiente in Hamburgs kleinstem Kino in der ehemaligen Viktoriakaserne lädt dazu ein, nicht nur in die Sessel, sondern auch ganz in die Welt des Films einzusinken.

Die Idee für ein eigenes kleines Kino kam von Filmschaffenden, die in der flux-Genossenschaft in der Viktoriakaserne arbeiten und hier ihre künstlerische Heimat gefunden haben. Zu ihnen gehören Alexandra Gramatke und Guiseppe Gagliano von der Kurzfilmagentur Hamburg und der Filmemacher Anders Lang. Mit ihrem Kinoprojekt wollten sie und weitere Mitstreiter die immer dünnere und mainstreamigere Hamburger Kinoszene um ein Filmprogramm bereichern, das man woanders so nicht zu sehen bekommt. Gezeigt werden Filme, die die Initiatoren selber „wirklich toll“ finden: Dokumentarfilme, Kurzfilme und Filme mit Stadtteilbezug – eine Fundgrube für Cineasten, aber auch für die Nachbarschaft. Wünsche und Anregungen werden gern entgegen genommen.

Ist das Kino auch klein, so ist es doch mit modernster Technik ausgestattet und bietet alles, was der verwöhnte Besucher erwartet. Immer mittwochs um 20 Uhr

heißt es „Film ab“ mit Vorfilm, Hauptfilm, Getränkeverkauf und fast immer auch mit Gästen für ein anschließendes Filmgespräch.

Bei den Vorführungen habe es schon bewegende Momente gegeben, erzählt Alexandra Gramatke. Etwa als der Film „Buy Buy St. Pauli“ über den Verkauf des Esso-Geländes gezeigt wurde. Ehemalige Bewohner der abgerissenen Esso-Häuser erzählten beim anschließenden Filmgespräch über ihre persönlichen Erfahrungen. Die fast familiäre Atmosphäre des kleinen Kinos wirkt animierend und man kommt schnell ins Gespräch.

Die Organisatoren betreiben das Kino ehrenamtlich als gemeinnütziger Verein. Der Eintritt kostet nur 5 € Eintritt (ermäßigt 4 €). Gewinne werden nicht gemacht. Man ist also froh, wenn man nicht in die roten Zahlen gerät. Eine finanzielle Starthilfe gab es vom Bezirksamt Altona. Dafür ist die Kino-Crew sehr dankbar, denn so konnte sie ihren „Filmpalast“, der dann



letztendlich „Flux-Lichtspiele“ benannt wurde, pünktlich im April zum Start der diesjährigen Dokumentarfilmwoche in Betrieb nehmen.

Den nächsten Termin sollten Sie schon mal vormerken, denn 20 Plätze sind schnell besetzt: Am 4. September um 20 Uhr wird der Dokumentarfilm „Apple Stories“ von Rasmus Gerlach über die Schattenseiten der Marke Apple gezeigt. Das gesamte Filmprogramm finden Sie auf www.flux-lichtspiele.de

Übrigens: Das Kino kann man auch mieten, zum Beispiel für Kindergeburtstage.

FUX LICHTSPIELE
Viktoriakaserne
Zeiseweg 9/ Ecke Bodenstedtstr.
22765 Hamburg
film@flux-lichtspiele.de
www.flux-lichtspiele.de

Spielefest im Alsenpark

Am Sonntag, den 8. 9. geht es wieder rund beim großen Spiele- und Familienfest im Alsenpark: Austoben können sich Groß und Klein beim Klettern, beim Tisch-Boule, auf der Slackline und bei vielen anderen Spielen. An der Grillstation, bei Stockbrot und bei Kaffee und Kuchen kann man zwischendurch neue Energie tanken. Sie sind herzlich willkommen.

So., 8. 9., 14.00-18.00. Es laden ein: SAGA, FLAKS, Spielhaus, Bauspielplatz, Jugendtreff, Juca-Nord, Lebenshilfe, Pauluskirche, Kita Mennonitenstraße, Bürgertreff Altona.



Infoabend: Patinnen gesucht

Das Frauenzentrum FLAKS in der Alsenstr. 33 sucht weiterhin Patinnen für geflüchtete Frauen. Wenn Sie geflüchtete Frauen unterstützen möchten, zum Beispiel beim Deutschlernen, mit Hausaufgabenhilfe für die Kinder oder einfach durch gemeinsame Ausflüge, um Hamburg besser kennenzulernen, können Sie beim Infoabend das Projekt kennenlernen.

Infoabend: Do., 26.9., 18.00-20.00 Uhr
Anm. und Infos: Tel. 01577 23 88 481
j.noetzel-patenschaft@web.de

Kreatives Multi-Talent im (Un)ruhestand

Sybille Ekrut, Lehrerin aus Leidenschaft, geht nach 43 Jahren im Schuldienst in den Ruhestand. Fast 25 Jahre davon, seit 1995, hat sie an der Schule Arnkielstraße unterrichtet und viel bewegt. Die Spuren, die sie hinterlässt, sind nicht nur als große und kleine Kunstwerke in den Schulfluren zu finden. Viele Menschen im Stadtteil kennen sie, haben vielleicht selbst bei ihr Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt – und vor allem haben sie bei ihr gelernt, sich kreativ auszudrücken. Denn Sybille Ekrut war auch als Lehrerin immer künstlerisch tätig. Schmuck aus Schrott und alten Uhrenteilen war nur eine ihrer vielen Ideen. Unvergessen auch das poetische Projekt „Für jeden Tag ein Gedicht“, mit dem die Schule und der Bürgertreff 2010 beim bundesweiten Wettbewerb Mixed up bei einer Konkurrenz von über 380 Bewerbern unter die ersten sechs kamen und einen Preis gewannen.

Als Kulturbeauftragte der Schule hat Sybille Ekrut unzählige Projekte angestoßen und durchgeführt. „Dass wir UNESCO-Projektschule sind, eine von nur fünf Schulen in Hamburg, dazu habe ich wesentlich beigetragen,“ sagt sie zu Recht



stolz. Ihre Zukunftspläne: Auf jeden Fall weitermachen mit dem Kinderkunstklub, Schulbücher illustrieren, neue Projekte in Angriff nehmen - ihre Glascherbensammlung wartet auf sie. Wenn man sie fragt, wo sie nur ihre Ideen hernimmt, antwortet sie: „Das ist halt meine Begabung. Wenn ich eine Blechdose rumliegen sehe, sehe ich nicht die Blechdose, sondern eine Schildkröte darin...“ Wir sind gespannt und freuen uns auf neue Kunstprojekte mit der umtriebigen Unruheständlerin.

Umsonstladen ist umgezogen

Der Umsonstladen ist von der Stresemannstraße in die ehemalige Viktoriakaserne in der Bodenstedtstr. 16 umgezogen. Hier kann man nützliche Dinge abgeben oder mitnehmen oder direkt tauschen.

Öffnungszeiten: Mo. 16.00-18.00, Di. 18.30-20.30, Mi. 16.00-19.00, Fr. 13.00-16.00, Sa. 10.00-12.30

Infos: www.ak-loek.de/umsonstladen/

Louise tanzt Ü50

Im stilvollen Kuppelsaal des Bürgertreffs Altona wird auch im Herbst weiter das Tanzbein geschwungen. DJ Frank legt auf und bei Wein, Bier und Prosecco können Sie Walzer, Twist, Rock'n'Roll, Foxtrott oder Freistil tanzen und Ihre Nachbarn besser kennenlernen. Sie können gern spontan vorbeikommen. Falls Sie aber bestimmte Musikwünsche haben, sollten Sie sich unbedingt vorher anmelden und dabei gleich Ihre Lieblingshits bestellen.



Louise tanzt - Tanzveranstaltung Ü50
So., 8. 9. und Sa. 12. 10., ab 15 Uhr
Eintritt 5 €, Getränke zu moderaten Preisen
Bürgertreff Altona, Gefionstr. 3
Anm.: AWO-Treff Louise Schröder oder
AWO-Aktiv in HH, Tel. 391 06 36

Lesen, Schreiben, Rechnen: Grundbildung für Frauen bei FLAKS

Man spricht nicht darüber: Dabei gibt es viele Erwachsene, die Schwierigkeiten mit dem Lesen, Schreiben oder Rechnen haben, weil sie es als Kinder aus den unterschiedlichsten Gründen nicht oder nur unzureichend gelernt haben. Sie haben Angst davor, stigmatisiert zu werden und tragen ihr Problem ihr Leben lang mit sich rum, oft ohne dass ihr persönliches oder berufliches Umfeld es mitbekommt.

Im Frauenzentrum FLAKS gibt es jetzt Kurse für Frauen, die sich nicht mehr verstecken möchten, denn Lesen, Schreiben und Rechnen kann man auch als Erwach-

sener noch lernen. Die Kurse finden freitags von 14 bis 18 Uhr statt und richten sich an Frauen jeden Alters, die deutsche Muttersprachlerinnen sind oder als Migrantinnen ein alltagstaugliches Deutsch sprechen. Wer noch mehr tun möchte kann zusätzlich jeden Montag von 16 bis 18 Uhr den Offenen Lerntreff besuchen. Beide Angebote sind kostenlos und mit Kinderbetreuung.

Falls Sie Frauen kennen, für die dieses Angebot interessant ist, informieren Sie sie bitte. Weitere Infos bei FLAKS, Alsenstr. 33, 22769 Hamburg, Tel. 89 69 803

Impressum

"Altona-Nord im Blick" 79
Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg, Tel. 42 10 26 81
Erscheinen: viermal jährlich, Aufl. 5000
Redaktion und v.i.S.d.P.: Doris Foitzik
Fotos: Birgit Kuntz, Elke Dröscher
Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zukunft des Fernbahnhofs weiter ungewiss

Zähes Ringen um Bahnhof Altona

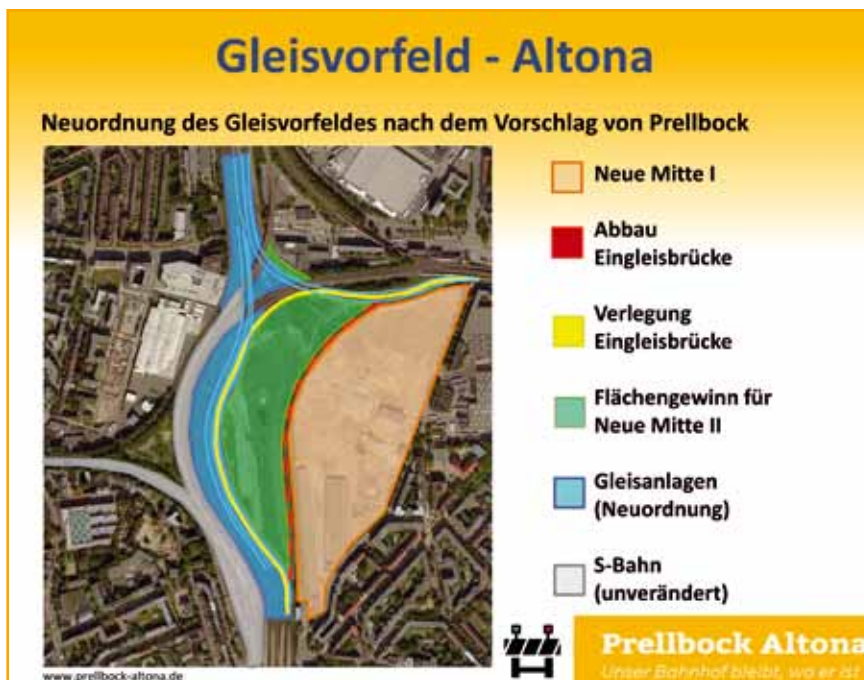
Um den Bahnhof Altona gibt es seit Jahren Diskussionen. Bis zu 130.000 Menschen nutzen hier täglich S-Bahnen, Regional- und Fernzügen. Die Deutsche Bahn will den Fernbahnhof zu verlegen. Das sei wirtschaftlich günstiger als eine Sanierung des alten Standorts. Am S-Bahnhofs Diebsteich soll ein moderner neuer Fernbahnhof entstehen.

Stadtplaner und großen Teile der Politik befürworten die Pläne. Wo heute die Fernbahn verläuft, könnte ein neues Wohnquartier entstehen. 2020 wird der erste Teil der "Mitte Altona" mit 1.600 Wohnungen fertiggestellt, direkt benachbart könnte dann ein 2. Bauabschnitt mit rund 1.900 Wohnungen folgen. Das klingt nach einer guten Sache. Doch die erste Euphorie hielt nicht lange an. Kritiker meldeten sich zu Wort und protestierten.

Proteste führten zu Baustopp

"Unser Bahnhof bleibt, wo er ist" fordert die Bürgerinitiative Prellbock Altona e.V. Seit 2015 informiert und klagt sie gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), der sich für alternative Verkehrskonzepte einsetzt. Was anfangs vielleicht belächelt wurde, hat sich zu einem ernststen Bremsklotz für das Mammutprojekt entwickelt. Im August 2018 verhängte das Oberverwaltungsgericht Hamburg einen Planungsstopp. Es bemängelte vor allem, dass für den neuen Bahnhof am Diebsteich die Verladeeinrichtung für Autoreisezüge nicht ausreichend eingeplant wurde. Auch an anderen Stellen, z. B. bei der fehlenden Umweltsprüfung, bescheinigte das Gericht den Planern "unzureichende Problembewältigung". Es stoppte den Bau, der Fortgang des Projektes ist offen.

In der Initiative Prellbock organisieren sich Altonaer, die an ihrem Bahnhof hängen und die bequemen Verbindungen schätzen. Daneben sind Eisenbahnliebhaber vertreten und



Die Neubauf Flächen für den 2. Teil der "Neuen Mitte" könnten zu 80% erhalten bleiben, wenn das S-Bahn-Gleis zur Holstenstraße (gelb) nach Westen verlegt wird, schlägt Prellbock vor.

Fachleute, die sich mit Verkehr oder Stadtentwicklung auskennen. Beharrlich meldet sich die Initiative zu Wort, legt etliche Planungsschwächen offen und bietet alternative Lösungen an. Warum, so fragt die Initiative, soll der Fernbahnhof mit seinen 8 Gleisen überhaupt verlegt werden? Er sei jetzt äußerst leistungsfähig und flexibel und könnte mit einer Sanierung barrierefrei und klimafreundlich modernisiert werden. Dabei könnten auch Lärmschutz und Fahrradparkplätze berücksichtigt werden.

Wohnungsbau nicht gefährdet

Auch das Hauptargument der Stadtplaner, der Fernbahnhof müsse weg, um Flächen für den Wohnungsbau zu gewinnen, entkräftet die Initiative. Rund 80% der Bahnfläche, auf der der 2. Teil der "Neuen Mitte" entstehen soll, könnten auch ohne Bahnverlagerung

erhalten bleiben. Dazu müsste das S-Bahn-Gleis zur Holstenstraße - die Eingleisbrücke, auch "Quietschekurve" genannt - nach Westen verlegt werden. (siehe Grafik).

Wie geht es weiter?

Öffentliche Diskussionen fanden schon bei verschiedenen Dialogwerkstätten und Veranstaltungen zur Rahmenplanung am Diebsteich statt. Zurzeit verlaufen die Auseinandersetzungen zweigleisig: Das Gericht prüft Stellungnahmen

beider Seiten und wird voraussichtlich in einigen Monaten entscheiden. Dann könnte der Baustopp bestätigt oder aufgehoben werden, denkbar sind auch bestimmte Auflagen für die weitere Planung. Seit Anfang 2019 laufen auch sogenannte "Faktencheck-"Gespräche, die von Finanzsenator Dressel initiiert wurden. Am Tisch sitzen die Kritiker mit Vertretern der Bahn, des Senats, des Bezirks und des Investors. Sie diskutieren Verkehrskonzepte rund um den Bahnhof Altona und alternative Lösungen. Ob damit auch Kompromissen der Weg bereitet wird, ist offen.

Martin Elbl

Weitere Infos zum Thema bekommen Sie beim Stadtteilforum Altona-Nord am 24. 9. und im Internet: www.hamburg.de/verlegung-fernbahnhof-altona/ www.prellbock-altona.de www.hamburg.de/diebsteich

SEPTEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
FR	06	20.00		<p>KAFANA Das Duo Kafana erzählt von serbischen Kneipennächten, Fernweh und romantischen Abenden am Heimathafen. Dabei vereint Kafana den vielfältigen Klang des elektronischen Akkordeons, gespielt von Nenad Nikolić, mit der wunderbaren Stimme von Linda Smailus und bringt zwei Welten auf einer Bühne zusammen. Eintritt 10 € / erm. 8 €</p>
SO	08	15.00		<p>Louise tanzt im Kuppelsaal - Tanzveranstaltung Ü50 Seien Sie dabei, wenn neuer DJ Frank Ehlers Musik auflegt, Erinnerungen und beschwingte Gefühle weckt! Karten gibt es im VVK im AWO Treff Louise Schroeder, Gefionstr. 3 oder kommen Sie können gern spontan vorbei. Eine Kooperation von: AWO-Treff Louise Schroeder und Bürgertreff Altona-Nord Eintritt 5 €, VVK 3 €</p>
SA	14	16.00		<p>ATAYA Bereits zum 10. Mal präsentieren Katrin Pfeiffer und ihre Schülerinnen Choreographien zu Musik aus Senegal, Guinea und Mali. Einige Stücke werden live mit Djembe-Trommeln begleitet. Für Klang und Percussion zwischen den Tanzstücken sorgt Jürgen Werner an Ngoni und Djembe. Eintritt frei / Spenden erbeten</p>
FR	20	20.00		<p>Hut ab, Hamburg! Ein Abend. Zwei Stunden. Vier Künstler. Mit dabei: Saxophon-Quartett Altenora, Songwriter-Duo Hanna Meyerholz und Phil Wood, Flamenco mit La Cajita und Illusionist den Jörnsson. Die singenden Gastgeber Iris Boockmann und Jan Lehmann führen Sie mit Humor und musikalischen Einlagen durch den Abend! Eintritt 10 € / erm. 8 €</p>
SO	22	14.30		<p>Familienmusik: Hexe Knickebein's Lieblingslieder Möchtest du wissen wie Entengrütze mit Lakritze schmeckt? Du möchtest mit Eselsgebiss und Waldteufel musizieren? Dann komm zu Hexe Knickebeins musikalischem Kinderprogramm! Gesungen werden lustige Lieder vom Fliegenpilz, dem frechen Schelm und vom Mann aus Eisen, der Sturm und Donner trotz. Natürlich könnt Ihr auch mitmachen! Eintritt Kinder 2 €, Erwachsene 5 €, ab 3 Jahre</p>
OKTOBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	06	14.30		<p>Kindertheater: Der Forscher und der Papagei Das Figurentheater Wolkenschieber spielt eine Urwaldgeschichte für alle ab 4 Jahre: „Es gab mal einen Forscher, der wollte alles wissen. Eines Tages fand er mitten im Urwald ein Ei. Und weil er unbedingt wissen wollte, was drin ist, hat er es selbst ausgebrütet...“ Eintritt Kinder 2 €, Erwachsene 5 €</p>
SO	13	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur: Shanty-Chor der Henneberg Bühne Der Shanty-Chor wird Sie mit klassischen Shantys, maritimen Songs und Hamburg-Liedern begeistern. Ob „Hallo, hier Hamburg“, „Seemannslos“ oder Rolling home“, freuen Sie sich auf einen maritimen Nachmittag und Lieder, die zum Mitsingen und Mitschunkeln einladen! Eintritt 12 €, inklusive Kaffee & Kuchen</p>
SO	27	14.30		<p>Familienmusik: Mach mit Musikspaß mit Melanie Weirather Ein buntes Musikprogramm zum Mitsingen, Mittanzen und auch Mitspielen mit Melanie Weirather. Gemeinsam werdet ihr in Melanies Geschichten eintauchen und eingeladen, die neue Lieder kennenzulernen. Wer erst einmal zusehen und zuhören möchte, darf dies natürlich auch... Eintritt Kinder 2 €, Erwachsene 5 €, ab 5 Jahre</p>
NOVEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	03	14.30		<p>Kindertheater: Es war einmal... mit Frosch! Die Märchenerzählerin vom Theater Funkenflug möchte im Sessel sitzen und in aller Ruhe ihr Märchenbuch lesen. Doch kaum hat sie es aufgeschlagen, tauchen Müller, König und Rumpelstilzchen auf und dann sogar ein Frosch?!? Die Märchenerzählerin steckt auf einmal mitten im Geschehen drin! Eintritt Kinder 2 €, Erwachsene 3 €, ab 3 Jahre</p>
FR	15	20.00		<p>hidden shakespeare Sie möchten ein herzergreifendes Drama um einen jungen, aber unbegabten Pferdezüchter und seine große Liebe zu einer liebreizenden Näherin sehen, die aber schon mit einem argentinischen Tangotänzer verheiratet ist? Oder doch lieber eine Komödie? Oder etwas ganz anderes? Oder alles auf einmal? Unmöglich? Nicht bei hidden shakespeare! Seit über 25 Jahren entscheidet hier das Publikum, was auf der Bühne passiert. Eintritt 19 € / erm. 15 €</p>
SA	16	20.00		
FR	22	20.00		<p>Weihnachten mit LaLeLu „Weihnachten mit LaLeLu“ – das ist immer etwas ganz Besonderes! Die DHL erscheint als Christkind und Draft droht: Morgen kommt der Weihnachtsmann! Was, wenn man sich an Heiligabend ausgesperrt hat und die Gans gerade noch im Ofen schmort? Und wie schafft man es, in drei Tagen dreizehn Kilo zuzunehmen? Freuen Sie sich auf: LaLeLu - A Cappella-Comedy! Eintritt 23 € / erm. 17 €</p>
SA	23	20.00		